

Burgenfahrt 1971 nach Südwestfrankreich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BURGENFAHRT 1971 NACH HOLLAND

Samstag, den 1. Mai, bis Samstag, den 8. Mai 1971

Unsere diesjährige Auslandsfahrt hat Holland zum Ziel. Grandiose Stadtanlagen und Kunstdenkmäler erwarten dort unsern Besuch, aber auch eine Reihe bemerkenswerter Festungsanlagen und Schloßbauten, die wenig bekannt sind, aber unser besonderes Interesse ohne Zweifel verdienen. Die Reise, die mit 2 Autocars (1 Raucher und 1 Nichtraucher!) vom Standortquartier Amsterdam aus kreuz und quer durch Nord- und Südholland sowie durch die Provinzen Utrecht und Gelderland führen wird, ist sorgfältig vorbereitet worden; die Leitung liegt in den Händen des Aktuars und des Vizepräsidenten des Burgenvereins und ihrer Frauen.

Programm

Samstag, 1. Mai:

Reise nach Amsterdam nach Wahl **mit Bahn** (TEE-Zug Basel SBB ab 08.50) **oder Flugzeug** (Zürich-Kloten ab 14.35). In Amsterdam Vereinigung der beiden Gruppen um etwa 17.00 beim Hauptbahnhof. 1½stündige Grachtenrundfahrt im Boot als Auftakt, dann Transfer in Cars zum **Hotel Alpha**, wo während der folgenden Tage logiert wird. Nachtessen im Hotel.

Sonntag, 2. Mai:

Stadtrundfahrt in Cars durch Amsterdam, dann Fahrt durch Nord-Holland nach Hoorn und Enkhuizen, mit Besuch dieser beiden malerischen Städte. Nach dem Mittagessen Weiterfahrt zum Schloß Medemblik und zum Zuidersee-Abschlußdeich. Rückkehr nach Amsterdam und Nachtessen im Hotel.

Montag, 3. Mai:

Besichtigung des Schlosses Muiden nahe Amsterdam, der Festungsstadt Naarden und des Schloßchens Trompenburg. Mittagessen in s'Graveland. Nachmittag Fahrt am Schloß Soestdijk vorbei nach Amersfoort (Stadtbesichtigung), Zeist (Schloß), Utrecht (Stadtkern mit Dom), zuletzt zum Schloß Haarzuilen. Abends Rückkehr nach Amsterdam und Nachtessen im Hotel.

Dienstag, 4. Mai:

Vormittags Besuch der Stadt Leiden mit ihrer alten «Burcht». Mittagessen im Pier-Restaurant in Scheveningen. Nachmittags Besuch von Den Haag (Riddersaal, Mauritshuis mit seiner Gemäldesammlung) und von Delft. Rückkehr nach Amsterdam und Nachtessen im Hotel.

Mittwoch, 5. Mai:

Ausflug in die Gegend von Arnhem mit Besichtigung der Schlösser Amerongen und Rozendaal sowie des Hooge Veluwe-Nationalparks mit dem Kröller-Müller-Rijksmuseum (Gemäldesammlung van Gogh). Abends Rückkehr nach Amsterdam und Nachtessen im Hotel.

Donnerstag, 6. Mai:

Fahrt entlang der Vecht zum Schloß Zuilen (Besichtigung), dann weiter nach Gouda (Käsemarkt). Mittagessen im Restaurant auf dem Euromast in Rotterdam. Nachmittags Besichtigung von Rotterdam und Hafensrundfahrt. Rückkehr nach Amsterdam und Nachtessen im Hotel.

Freitag, 7. Mai:

Vormittags Besuch der Blumenanlagen und -ausstellungen im Park von Keukenhof. Nachmittags fakultativer Besuch des Rijksmuseums in Amsterdam. Nachtessen im Restaurant Bali in Amsterdam, mit indonesischer Reistafel.

Samstag, 8. Mai:

Vormittag zur freien Verfügung. Heimreise in die Schweiz wiederum entweder per Bahn (TEE-Zug mit Ankunft in Basel SBB um 21.25) oder Flugzeug (Zürich-Kloten an 18.20). Es besteht die Möglichkeit der Einzelrückreise ab Amsterdam (Flugzeug ohne Zuschlag, TEE-Zug mit Zuschlag). Bitte auf der Anmeldekarte unter «Weitere Mitteilungen» vermerken!

Die Kosten betragen für die ganze Fahrt, mit Reise in TEE-Zug oder Flugzeug, erstklassigem Aufenthalt im neuerstellten Hotel Alpha in Amsterdam (Zweibettzimmer mit Bad), allen Mahlzeiten (ohne Getränke), Service und Taxen, Besichtigungen, Fahrten im Car oder Boot **Fr. 1165.-**. Leider ist die Zahl der Einbettzimmer außerordentlich beschränkt; das Hotel verlangt für ein Einbettzimmer einen Zuschlag von **Fr. 22.- pro Nacht**. Es wird keine Einschreibegebühr oder Anzahlung eingefordert. Nach Ablauf der Anmeldefrist (28. Februar 1971) erhalten die definitiv Angemeldeten alle verbindlichen Unterlagen samt der persönlichen Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt.

Wir freuen uns, wenn Sie die beiliegende blaue Anmeldekarte postwendend benützen. Die Anmeldungen werden entsprechend dem Datum des Poststempels eingereicht. Maximale Teilnehmerzahl: 82 Personen.

Anmeldetermin bis **spätestens 28. Februar 1971**.

Alle Anfragen oder Mitteilungen, welche diese Hollandfahrt betreffen, sind **ausschließlich** zu richten an: Ewald Im Hof, Vizepräsident des Burgenvereins, Duntantstraße 21, 3006 Bern. Tel. Privat 031/44 61 60, Büro 031/61 41 42.

Für die Reiseleitung:

*Erich und Jeanne-Christine Schwabe
Ewald und Christa Im Hof*

BURGENFAHRT 1971 NACH SÜDWESTFRANKREICH

Samstag, den 24. April, bis Samstag, den 1. Mai 1971
(Wiederholung der Fahrt vom September letzten Jahres mit geringfügigen Abweichungen)

Programm

Samstag, den 24. April:

Wegfahrt in Basel 8.15 mit TEE-Zug «Arbalète» nach Paris. Mittagessen im Speisewagen. Transfer von Paris-Est nach Paris-Austerlitz in Autocar.

13.55 Weiterfahrt mit Süd-Expreß nach Bordeaux. Ankunft 18.28, Hotelbezug, Nachtessen.

Sonntag, den 25. April:

Fahrt zum Renaissance-Schloß Cadillac. Mittagessen in Bazas und Besuch der dortigen Kathedrale sowie der Schlösser Yquem und La Brède. Rückfahrt nach Bordeaux und Nachtessen.

Montag, den 26. April:

Fahrt auf den mittelalterlichen Pilgerstraßen nach Aulnay. Mittagessen und Besichtigungen in Saintes. Rückfahrt über Pons. Abend zur freien Verfügung.

Dienstag, den 27. April:

Vormittag zur freien Verfügung. Mittagessen in Bordeaux. Anschließend Ausflug nach Arcachon mit Nachtessen und Rückfahrt nach Bordeaux.

Mittwoch, den 28. April:

Fahrt auf der nordöstlichen Pilgerstraße nach Angoulême, Besichtigung der Kathedrale, Rundgang über die Stadtmauern. Mittagessen. Besuch der Kirche St-Michel d'Entraigues und der Abtei La Couronne. Rückkehr nach Bordeaux. Abend zur freien Verfügung.

Donnerstag, den 29. April:

Ausflug ins Tal der Dordogne. Besuch des Schlosses von Michel de Montaigne. Mittagessen in Bergerac. Weiterfahrt nach Beaumont-du-Périgord und Rückkehr nach Bordeaux. Nachtessen.

Freitag, den 30. April:

Fahrt durch das Gebiet Entre-deux-Mers nach St-Emilion. Mittagessen und Besichtigungen. Rückfahrt nach Bordeaux und Nachtessen.

Samstag, den 1. Mai:

Rückreise: Bordeaux ab 8.45 nach Paris, wo die Teilnehmer an der Hollandfahrt direkt nach Amsterdam weiterreisen. Mittagessen in Paris. Abfahrt nach Basel 17.30 mit TEE-Zug «Arbalète», Nachtessen im Speisewagen. Basel an 21.55 (Zürich an 23.05). Es besteht die Möglichkeit der Einzelrückreise von Paris. Bitte bei der Anmeldung vermerken!

Die Kosten betragen für die ganze Fahrt ab und zurück bis Basel, erstklassigen Hotelaufenthalt in Zweibettzimmern mit Bad, alle Mahlzeiten (ohne Getränke), Transfers, Besichtigungen, Service und Taxen **Fr. 1180.-**. Für Einbettzimmer mit Bad besteht ein Zuschlag von **Fr. 50.-**. Es wird keine Einschreibgebühr oder Anzahlung eingefordert. Nach Ablauf der Anmeldefrist (28. Februar 1971) erhalten die definitiv Angemeldeten alle verbindlichen Unterlagen samt der persönlichen Rechnung mit Einzahlungsschein zugestellt.

Anmeldetermin bis **spätestens 28. Februar 1971**.

Eine Anmeldekarte wurde für diese Fahrt nicht gedruckt. Interessenten wenden sich bitte direkt mittels

gewöhnlicher Postkarte oder Brief an Christian Frutiger, Traubenweg 9, 8700 Küsnacht ZH, Telephon 051/90 15 04. An diese Adresse sind auch ausschließlich alle Anfragen und Mitteilungen diese Reise betreffend zu richten. Maximale Teilnehmerzahl: 41 Personen.

Alle diejenigen Personen, welche zur Teilnahme an der ersten Fahrt vom vergangenen September nicht mehr berücksichtigt werden konnten, wurden dieser Tage von der Reiseleitung speziell begrüßt.

Wir möchten darauf aufmerksam machen, daß die Anfahrtsrouten der einzelnen Exkursionen ungewöhnlich lang sind und daher aus Zeitgründen nur ganz wenige Zwischenhalte gestatten. Die Teilnehmer dieser Reise werden also einige physische Strapazen auf sich nehmen müssen.

Für die Reiseleitung:

*Christian und Gertrud Frutiger
Peter F. Kopp*

Jahresbeitrag pro 1971

Schon wieder ist es soweit, daß wir dem Nachrichtenblatt den leider unumgänglichen Einzahlungsschein beilegen müssen zur Entrichtung des Mitgliederbeitrages für das laufende Jahr. Es sei an dieser Stelle allen unseren treuen Freunden und Gönnern wiederum recht herzlich gedankt für die erneute großzügige Unterstützung der vielfältigen Aufgaben unserer Vereinigung.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir eine freundliche Bitte an alle diejenigen richten, welche ihre Mitgliedschaft pro 1971 nicht mehr zu erneuern wünschen (was ja keine Aufforderung ist!): Retournieren Sie uns dieses Nachrichtenblatt, indem Sie auf dem Kuvert Ihre Adresse durchstreichen und daneben deutlich **den Vermerk «Refusé» sowie Ihre Unterschrift anbringen!**

Jedes Jahr gelangen im Spätherbst anstelle des erhobenen Mitgliederbeitrages eine ganze Reihe von refusierten oder nicht eingelösten Nachnahmen an uns zurück. Sie sind eine Art von «Austrittsmeldung», welche dem Sekretariat jeweils bedeutende Spesen und Umtriebe verursacht. Helfen Sie mit, dies in oben beschriebener Weise zu umgehen. Für Ihr Verständnis im voraus besten Dank.

In diesem Zusammenhang sei auch darauf hingewiesen, daß der Einzahlungsschein aus technischen Gründen ausnahmslos **an alle** Abonnenten versandt wird. Lebenslängliche Mitglieder mögen denselben also bitte als annulliert betrachten.

Die Geschäftsstelle

Stammtischrunde der Zürcher Burgenfreunde

An unserer stark besuchten festlichen Zusammenkunft vom vergangenen Dezember beschlossen die Anwesenden einstimmig, inskünftig die Stammtischrunde stets im «neuen Vereinslokal», dem

Restaurant «Bahnhof Stadelhofen», Saal I. Stock,

Goethestraße 24, 8001 Zürich,

abzuhalten. Die Burgenfreunde aus der Region Zürich treffen sich also hier wie gewohnt **immer am dritten Donnerstag des Monats** (21. Januar, 18. Februar, 18. März, 15. April, 18. Mai¹, 17. Juni usw.) ab 19 bzw. 20 Uhr zu ungezwungener Diskussion und Pflege der